

ZD\_LaJu\_6000\_Luzern\_7

An die Medien

Zentrale Dienste  
Öffentlichkeitsarbeit  
lic. phil. Judith Lauber

Pressecommuniqué Universität Luzern, 7. Mai 2009

**Amtswechsel an der Universität Luzern:  
Alle drei Fakultäten unter der Leitung von Dekaninnen**

Auf den 1. August 2009 erfolgen an der Universität Luzern folgende Amtswechsel: Neue Dekanin der Theologischen Fakultät wird Dr. Monika Jakobs, Professorin für Religionspädagogik / Katechetik und Leiterin des Religionspädagogischen Instituts RPI. Frau Jakobs tritt die Nachfolge von Dr. Ruth Scoralick, Professorin für Exegese des Alten Testaments, an. Neue Dekanin der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird Dr. Christiane Schildknecht, Professorin für Philosophy of Mind, Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie. Frau Schildknecht tritt die Nachfolge von Dr. Martin Baumann, Professor für Religionswissenschaft, an. Die Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Dr. Regina Aebi-Müller, Professorin für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung, wurde für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

Weiterhin im Amt bis 31. Juli 2010 sind der Rektor der Universität, Prof. Dr. Rudolf Stichweh, und der Prorektor Forschung, Prof. Dr. Andreas Furrer. Zur Universitätsleitung gehört zudem lic.rer.pol. Franz Hupfer, Verwaltungsdirektor der Universität Luzern.

**Dr. Monika Jakobs, Professorin für Religionspädagogik/Katechetik**

Geb. in Trier (D), Studium kath. Theologie, Germanistik und Sozialkunde in Saarbrücken (D) und Cardiff (GB). Tätigkeiten in der Gemeinde, an der Kath. Akademie, als Gymnasiallehrerin und an der Universität. Dissertation (1993) zur "Gottesfrage in der feministischen Theologie", 1993-1999 Dozentin an der Universität Koblenz-Landau. Lehraufträge an den Universitäten Münster, Freiburg, Kassel, Würzburg und Frankfurt; Gastprofessuren in Chur und Wien.

Forschungsschwerpunkte: Religionsunterricht - Politische Bedingungen, Inhalte, Methoden, Konfessionalität; Religiöses Lernen in der säkularen Gesellschaft; Feministische Theologie, Gender und Heterogenität; Gemeindekatechese, Jugend und Religion; Religiosität; Religion und Massenmedien; Körperdiskurs.

**Dr. Christiane Schildknecht, Professorin für Philosophy of Mind**

Geb. in Hamburg, studierte Philosophie, Germanistik und Mathematik an der Universität Konstanz und am University College London. Ihre Dissertation, die mit dem Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet wurde, befasste sich mit philosophischen Wissensformen und deren literarischer Darstellung. Gastprofessuren in den USA, Neuseeland und Australien, Habilitation 1999 an der Universität Konstanz mit einer Arbeit zu den Grenzen diskursiver Erkenntnis im Kontext von Sprache, Wahrnehmungstheorie und Bewusstseinstheorie. 2000-2008 Professorin für Philosophie an der Universität Bonn.

Forschungsschwerpunkte: Philosophie des Geistes: Phänomenales Bewusstsein; Selbstbewusstsein; Körper-Geist-Problem; Wahrnehmungstheorie; Sprachphilosophie: Bedeutungstheorie; Indexikalität; Metapherntheorie; Wissenschafts- und Erkenntnistheorie: Formen und Methoden des Wissens; Philosophie und Literatur; Philosophie und Kunst

**Dr. Regina E. Aebi-Müller, Professorin für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung**

Aufgewachsen im Kanton Bern, Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bern, Berner Fürsprecherpatent (1997), anschliessend als Anwältin und wissenschaftliche Assistentin in Bern tätig. Dissertation zum Thema "Optimale Begünstigung des überlebenden Ehegatten" (2000). Oberassistentin (ab 2000) in Bern und Lehrbeauftragte an der Universität Fribourg (2002-2004). Habilitation zum Thema "Personenbezogene Informationen im System des zivilrechtlichen Persönlichkeitsschutzes" (2005). Seit 2004 Assistenzprofessorin, seit 2005 ordentliche Professorin an der Universität Luzern. Verschiedene Auslandsaufenthalte. Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät seit August 2007.

Forschungsschwerpunkte: Personen-, Familien- und Erbrecht, namentlich, güter- und erbrechtliche Planung, Kindesrecht, Persönlichkeitsschutz (u.a. gegenüber Medien), Sportrecht, Privatrechtsvergleichung in den genannten Rechtsgebieten.

Weitere Auskünfte:

Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75